

Aktuelles

Friedenslichtaktion der Pfadfinder

Die Flamme wurde in der Geburtsgrötte Jesu Christi in Betlehem entzündet und von Vertretern der Pfadfinder in Wien abgeholt. Per Zug wurde das Licht am Sonntag, 11. Dezember, in über 30 zentrale Bahnhöfe in Deutschland getragen: von München bis Kiel und von Aachen bis Görlitz – sowie in andere Länder Europas und sogar bis nach Amerika. Der Stamm Mariahilf empfing die Flamme am 11.12.2016 im Dom von Kardinal Reinhardt Marx. Bereits seit 1994 beteiligen sich deutsche Pfadfinder an der Aktion, die auf eine Initiative des ORF Linz zurückgeht, der bis heute das Licht in Betlehem abholt. Als Symbol für Frieden, Wärme, Solidarität und Mitgefühl soll das Licht an alle „Menschen guten Willens“ weitergegeben werden. Wer das Licht empfängt, kann damit selbst die Kerzen von Freunden und Bekannten entzünden, damit an vielen Orten ein Schimmer des Friedens erfahrbar wird, auf den die Menschen in der Weihnachtszeit besonders hoffen.

Wer selbst das Licht in die Häuser und Wohnungen der Au tragen möchte, kann dieses bis zum 24.12.2016 in der Kirche abholen.